

TimoCom Soft- und Hardware GmbH Transporte

Praktische Online-Lösungen und Services für Europas Transportbranche

TEXT:
VERBAND DER AUTOMOBILINDUSTRIE E.V. (VDA)
BEHRENSTR. 35
D-10117 BERLIN

Die TimoCom Soft- und Hardware GmbH wurde 1997 in Düsseldorf gegründet und ist ein IT-Dienstleister für alle am Transport beteiligten Unternehmen. In nur wenigen Jahren hat sich das Unternehmen vom Startup zum erfolgreichen Mittelständler entwickelt.

Mit einem großen Team internationaler Mitarbeiter bietet TimoCom drei europäische Vergabeplattformen an: die marktführende Fracht- und Laderaumbörse TC Truck&Cargo®, TC eBid®, die Online-Plattform für Transport-Ausschreibungen sowie eine Lagerbörse mit passgenauen Lager- und Logistikflächen. Ergänzt wird das Produktportfolio durch TC eMap®, eine Routen- und Kalkulationslösung mit integrierter Trackingfunktion für alle gängigen Telematik-Systeme. Alle Programme sind besonders anwenderfreundlich und in 44 Ländern sowie in 24 Sprachen verfügbar.

TimoCom Produkte stehen für Effizienz, Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit. In der internationalen Fracht- und Laderaumbörse TC Truck&Cargo® werden täglich bis zu 450.000 Fracht- und Laderaum-



mangebote von 100.000 Nutzern eingestellt – Tendenz steigend. Dieses Werkzeug hilft, die Kapazitätsauslastung zu optimieren und teure Leerfahrten zu vermeiden, wovon auch die Umwelt profitiert. Ergänzend zu dem eigentlichen Programm bietet TC Truck&Cargo® viele Extras und clevere Zusatzfunktionen, die die tägliche Arbeit der Kunden erleichtern.

Das zweite Hauptprodukt ist TC eBid®, eine Plattform für europaweite Transport-Ausschreibungen,

die inzwischen zu einer viel genutzten Anwendung für Unternehmen aus Industrie und Handel sowie Spediteure geworden ist. Bereits zum dritten Mal in Folge wurde TC eBid® von der BMENet GmbH, einem Tochterunternehmen des „Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.“ (BME), mit dem Gütesiegel „Frachtereinkauf“ ausgezeichnet. Der Vorteil der Software liegt insbesondere in der problemlosen Anwendung, die Zeit und Kosten spart.

Hier schreiben Unternehmen ihre Frachten online aus und erreichen gleichzeitig potenziell 33.000 geprüfte Transport-Dienstleister aus ganz Europa. Der komplette Prozess wird elektronisch erfasst und übersichtlich dokumentiert.

Die europaweite Online-Lagerbörse ist die logische Erweiterung des Produktportfolios von TimoCom. Hier haben Unternehmen Zugriff auf bis zu 30.000 passgenaue Lager- und Logistikflächen. Umge-

kehrt funktioniert die „Suchmaschine für Lager“ genauso: Anbieter können hier ihre Kontaktdaten sowie alle relevanten Suchkriterien zur Lagerart und Lagerausstattung hinterlegen, um ihre Kapazitäten besser auszulasten.

TC eMap® ist eine Routen- und Kalkulationslösung mit integrierter Trackingfunktion. Die Tracking-Lösung zeigt alle gängigen Telematiksysteme in nur einer Plattform. Mithilfe der Routenplanung können Auftraggeber und am Transport Beteiligte direkt aus der Fracht- und Laderaumbörse TC Truck&Cargo® heraus die Fahrtstrecke zur jeweiligen Relation ermitteln.

Parallel dazu können auch die entstehenden Fahrtkosten und Fahrtnebenkosten in TC eMap® kalkuliert werden.

Extras und kostenlose Services

Neben Zusatzmodulen wie dem europaweiten, qualitätsgeprüften Transportverzeichnis TC Profile® stellt TimoCom weitere kostenlose Services zur Verfügung. Darunter fällt das mehrstufige Sicherheitspaket TimoCom Secure, das die Basis für transparente und saubere Geschäfte bildet. Über die kostenlose Spezialhotline TimoCom Assist beantworten Experten des Unternehmens Fragen rund um die Produkte und das Transportgeschäft. Der Service TimoCom Identify ermöglicht Kunden, ihre Geschäftspartner durch TimoCom-Mitarbeiter prüfen zu lassen. Außerdem bietet das Unternehmen den europaweiten Inkasso-Service TimoCom CashCare an. Hier unterstützen Juristen und ein ganzes

Team mehrsprachiger Mitarbeiter den Kunden bei der Begleichung offener Forderungen. In 2013 konnten über 88% aller eingegangenen Inkasso-Fälle erfolgreich abgeschlossen werden.

Innovation ist Programm

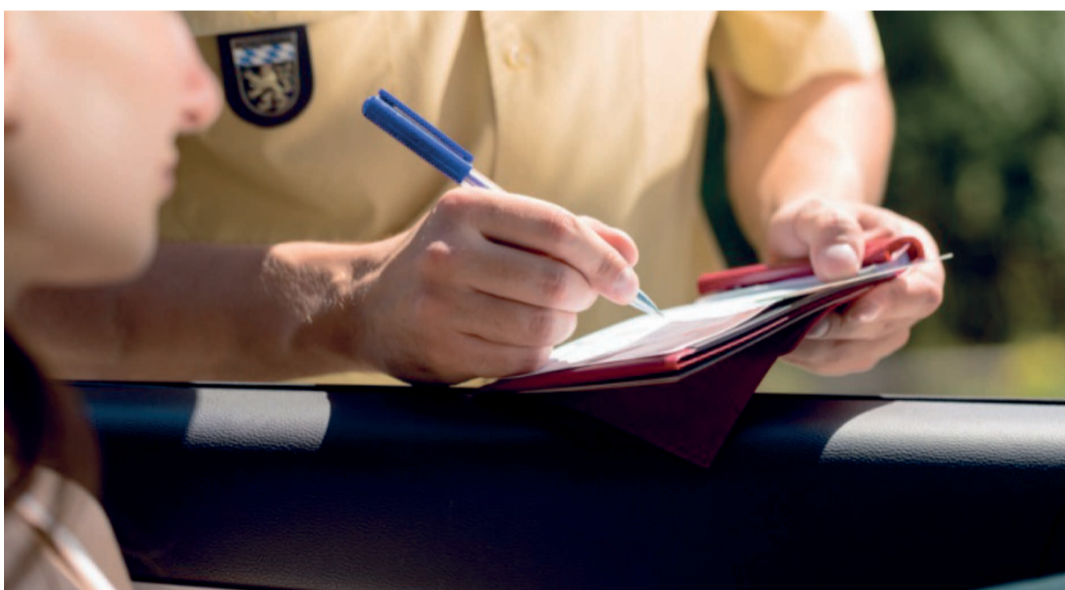
Fortlaufend arbeitet TimoCom daran, die Programme bestmöglich auf die Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen. Auch auf der diesjährigen IAA präsentiert das Unternehmen seinen Kunden wieder ein neues Angebot. So werden beispielsweise Prozesse innerhalb der Systeme noch effizienter gemacht oder zusätzliche kleine Helfer entwickelt. Ein Beispiel hierfür ist die Transportbarometer App – eine mobile Anwendung, mit welcher der Nutzer das Verhältnis von Fracht und Laderaum von seinem Standpunkt aus in alle Länder Europas abbilden kann.

Als führender IT-Dienstleister möchte die TimoCom auch beim Thema Nachhaltigkeit eine Spitzenrolle übernehmen. Aus diesem Antrieb heraus engagiert sich das Unternehmen insbesondere in den Bereichen Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft.

Seit November 2012 setzt sich der von TimoCom initiierte Verein Transportbotschafter e.V. für ein besseres Image der Transportbranche ein. Aktuell werden folgende vier Aktionen vorgestellt: „Hand in Hand durchs Land“, „Leben ohne LKW“, „Achtung: Toter Winkel!“ und „Zukunft der Logistik“.

Weitere Informationen zu TimoCom findet man auch unter www.timocom.de.

Führerschein bitte – So vermeiden Sie Haftungsrisiken



TEXT UND BILD: PTC GPS-SERVICES GMBH
RHEINSTR. 23, 56068 KOBLENZ

Unternehmen müssen sicherstellen, dass jeder Fahrer einen gültigen und in den entsprechenden Fahrerlaubnisklassen ausgestellten Führerschein besitzt. Hierfür muss der Führerschein des Arbeitnehmers regelmäßig kontrolliert werden.

Ist ein Arbeitnehmer mit seinem Dienstwagen ohne gültigen Führerschein unterwegs, kann dem Fahrzeughalter, oft das Unternehmen, eine saftige Strafe drohen. Mit der elektronischen Führerscheinkontrolle von PTC können Unternehmen Halterhaftungsrisiken vermeiden.

Das folgende Szenario ist nicht fiktiv. Die Polizei führt eine Routinekontrolle durch. Der Fahrer eines Firmenwagens kann keinen gültigen Führerschein vorweisen. Ihm war wegen Geschwindigkeitsübertretung

ein Fahrverbot erteilt worden, ohne dass er seinen Arbeitgeber darüber in Kenntnis setzte. Jetzt stellt sich die Frage: wer trägt die Konsequenzen.

Vertrauen ist gut.

Die Führerscheinkontrolle ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Halter von Dienstfahrzeugen kann nicht darauf vertrauen, dass ein Arbeitnehmer sein Fahrverbot oder den Entzug seiner Fahrerlaubnis meldet. Halter ist, wer das Fahrzeug auf eigene Rechnung in Gebrauch hat und die Verfügungsgewalt über das Fahrzeug besitzt. Maßgeblich ist also, wer über den Fahrzeugeinsatz bestimmen kann. Damit steht das Unternehmen, also die Geschäftsführung, in der Verantwortung. Diese wird in der Regel an den Fuhrparkverantwortlichen vertraglich delegiert.

Gemäß § 31 Abs. 2 StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) darf der Fahrzeughalter die Inbetriebnahme nicht zulassen, wenn

ihm bekannt sein muss, dass der Fahrer nicht zur selbstständigen Leitung geeignet ist. Das ist auch der Fall, wenn sich der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis befindet.

Strafrechtliche und zivilrechtliche Konsequenzen

Unabhängig von der Fuhrparkgröße und den eingesetzten Fahrzeugen ist der Halterverantwortliche verpflichtet die Führerscheine seiner Fahrer regelmäßig zu kontrollieren. Verursacht ein Fahrer einen Unfall und hat keinen gültigen Führerschein, droht dem Halter gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG (Straßenverkehrsgesetz) eine empfindliche Strafe: „Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe wird bestraft, wer als Halter eines Kraftfahrzeugs anordnet oder zulässt, dass jemand das Fahrzeug führt, der die dazu erforderliche Fahrerlaubnis nicht hat oder dem das Führen des Fahrzeugs [...] verboten ist.“



Neben den strafrechtlichen Folgen greift auch die zivilrechtliche Haftung. Gemäß § 7 StVG muss der Halter den durch den Betrieb des Fahrzeuges entstandenen Personen- oder Sachschaden ersetzen. Die Versicherung kann sich gemäß AKB (Allgemeine Kraftverkehrsversicherungsbedingungen) weigern, den Unfallschaden zu regulieren, wenn der Fahrer des Fahrzeuges nicht die vorgeschriebene Fahrerlaubnis hat. Ist der Fuhrparkverantwortliche in seiner Eigenschaft als „delegierter“ Fahrzeughalter an der nicht oder nicht vollständig erfolgten Führerscheinkontrolle – wenn auch nur fahrlässig – schuld, wird ihm strafrechtlich und zivilrechtlich der schwarze Peter zugeschoben.

Führerscheinkontrolle: Wie oft?

Weder der Gesetzgeber noch die Rechtsprechung haben bislang eindeutig festgelegt, wann und aus welchem Grund eine Kon-

trolle durchzuführen ist. Auch wird in der Diskussion zwischen Motivationsfahrzeugen und Poolfahrzeugen unterschieden. Sofern bei der Übergabe der Fahrer als Dauernutzer feststeht, soll es genügen, die Prüfung zweimal im Jahr durchzuführen, aber dies mag im Einzelfall anders sein. Bei ständig wechselnden Fahrern soll jeweils vor Fahrtantritt geprüft werden. Um Unternehmen administrativ zu entlasten und die notwendigen Prüfvorgänge detailliert zu dokumentieren, entwickelte die PTC GPS-Services GmbH die elektronische Führerscheinkontrolle.

Und so funktioniert's

Auf den Führerschein wird ein fälschungssicherer Transponder geklebt, der von einem RFID-Reader im Fahrzeug ausgelesen wird. Die Daten des Fahrers werden im webbasierten PTC-Flottenportal hinterlegt. So

kann sich der Fahrer vor Fahrtantritt im Fahrzeug anmelden und das Unternehmen die Führerscheine ohne zeitintensive persönliche Kontrolle überprüfen. Sollte dies unterbleiben, wird ein entsprechender Hinweis an den Fuhrparkverantwortlichen gesendet.

Startblocker

In Kombination mit der elektronischen Führerscheinkontrolle kann ein eigens entwickelter Startblocker verwendet werden. Diese Diebstahlsicherung von PTC umfasst eine innovative Schaltung, die unabhängig von der Fahrzeugelektronik und der werksseitigen Wegfahrsperrfunktioniert. Das Fahrzeug kann in diesem Fall erst gestartet werden, wenn sich der Fahrer mit seinem Führerschein identifiziert. Mit dieser Lösung wollten Kunden auch erreichen, dass die Führerscheinkontrolle sicher gestellt ist.

Über PTC GPS-Services GmbH

Seit 2003 steht die PTC GPS-Services GmbH für hochwertige Technologien, zuverlässigen Service und kundenorientierten Support im Bereich Telematik. PTC entwickelt modular aufgebaute Komplettlösungen nach Maß, die moderne GPS-Systeme mit praxisgerechter Anwendung kombinieren. Im Vordergrund stehen die elektronische Führerscheinkontrolle, die Diebstahlsicherung, das GPS-Fahrtenbuch und die mobile Arbeitszeiterfassung.

